



Das neue Schulgesetz 2007

Auswirkungen auf
Schulstrukturen,
Schulformen und
Unterricht



Michael Doppke, Schulrat

Eckpunkte in allen Schulstufen



- ❖ Individuelle Förderung, Förderkonzepte
- ❖ Lernpläne
- ❖ Bildungsstandards
- ❖ Vergleichsarbeiten
- ❖ Zentrale Abschlüsse

Ein wichtiges Ziel des Gesetzes



- ❖ Sicherstellung eines:
 - flächendeckenden
 - wortortnahen sowie
 - pädagogisch hochwertigen Schulangebotes
- ❖ auf Basis der Schülerzahlenentwicklung
(Rückgänge im Durchschnitt ca. 25%)

Vielfalt in zumutbarer Entfernung!!!

Weiterführende allgemein bildende Schulen

❖ Schularten:

- Regionalschule
- Gemeinschaftsschule mit oder ohne gymnasiale(r) Oberstufe
- Gymnasium G8, ab 2008/09

❖ Schulstandorte/ Schulwahl:

grundsätzlich

- freie Schulwahl, auch über Kreisgrenzen hinweg

aber

- Kapazität (Züge) als Grenze
- kein Schultourismus

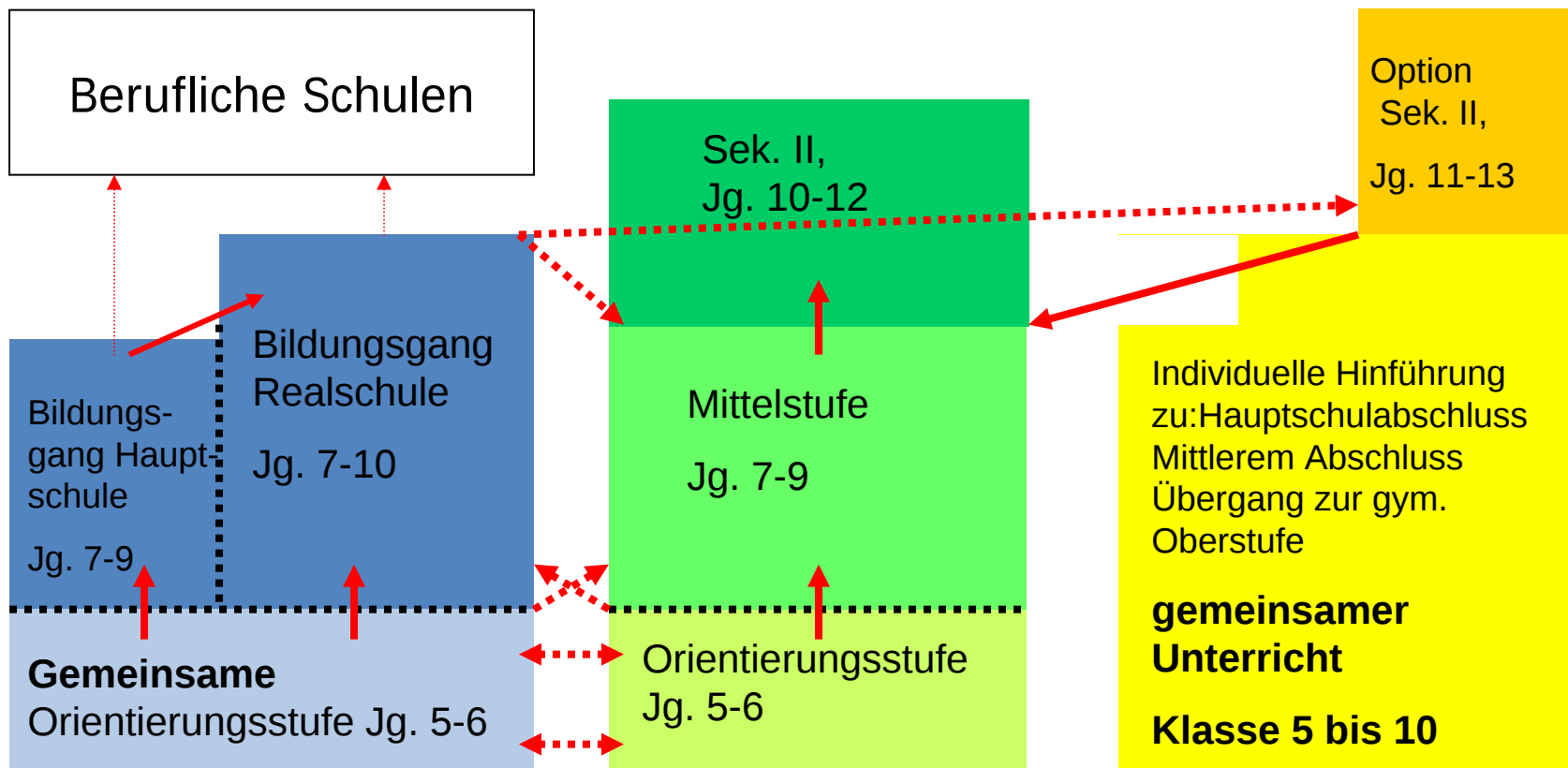
Auslaufen der jetzigen Schulformen!!!

Das Modell 2+

Regionalschule

Gymnasium G8

Gemeinschaftsschule



Errichtung

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

- ❖ ab 2008/09 möglich
 - Antrag Schulträger
 - Konzept bis 30.11.
- ❖ ab 2010/11 per Gesetz

- ❖ ab 2007/08 möglich
 - immer Antrag des Schulträgers
 - genehmigtes päd. Konzept bis 30.11. für:
 - Gestaltung gem. Lernens
 - Innere u. äußere Differenzierung
 - Leistungsbeurteilung
- ❖ ab 2010 per Gesetz
 - Gesamtschulen werden Gemeinschaftsschulen

❖ mind. 240 Schüler

❖ mind. 300 Schüler dauerhaft

❖ „Offene Ganztagschule“

Bildungsgänge/ Abschlüsse

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

❖ zwei getrennte Bildungsgänge

- HS-Abschluss
 - mit Prüfung
- RS-Abschluss
 - mit Prüfung
 - **Wechsel in gymnasiale Oberstufe,**
bei entsprechendem Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses

❖ gemeinsamer Bildungsgang

- HS-Abschluss
 - mit Prüfung
- Mittlerer Schulabschluss
 - mit Prüfung
 - **Versetzung in gymnasiale Oberstufe,**
bei entsprechendem Notendurchschnitt auf der mittl. Anforderungsebene

Übertragungsskala für Anforderungsebenen !

Differenzierung I

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

- ❖ gemeinsame Orientierungsstufe

- ❖ keine Orientierungsstufe

- ❖ danach Zuordnung zu Bildungsgängen HS/ RS
 - durch Klassenkonferenz

- ❖ Unterricht grundsätzlich gemeinsam von Klasse 5 bis 10

- ❖ Flexible Übergangsphase möglich
(JSt 8 u.9 über 3 Schuljahre)

- ❖ Lehrkräfte aller Laufbahnen

Differenzierung II

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

- ❖ ab JSt. 7
 - Unterricht mind. in Deu, Mat, 1. Fremdsprache bildungsgangbezogen auf verschiedenen Anspruchsebenen
- ❖ ab JSt 8
 - Differenzierung auch im naturwissenschaftlichen Bereich
- ❖ in Ausnahmefällen Wechsel der Anspruchsebenen möglich

- ❖ unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten soll durch Binnendifferenzierung entsprochen werden
 - gemäß KMK Vorgaben 2006
- ❖ klassen- und jahrgangsübergreifende Lerngruppen können gebildet werden
 - Zuweisung erfolgt durch Klassenkonferenz

Problem 2. Fremdsprache !!

Aufstieg/ Versetzung/ Zeugnisse

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

- ❖ von JSt 5 nach JSt 6
 - **Aufstieg** (ohne Beschluss und Leistungsbedingungen)
- ❖ von JSt 6 nach 7
 - **Versetzung** mit Beschluss
 - Bildungsgangempfehlung f. HS o. RS
- ❖ von JSt 7-9
 - durchgängiger **Aufstieg**
- ❖ von JSt 9 nach 10
 - **Aufstieg** unter best. Leistungsbedg.
 - o. Beschluss der Klassenkonferenz

- ❖ durchgängig **Notenzeugnisse**
- ❖ ab JSt 8 mit Abschlussprognose

- ❖ von JSt 5-10 **durchgängiger Aufstieg**
 - ohne Beschluss und Leistungsbedingungen
 - Schüler, die an HS-Prüfung teilgenommen haben, steigen unter best. Leistungsbedingungen nach JSt 10 auf

- ❖ JSt 5-7 schriftliche Zeugnisse
- ❖ ab JSt 7 wird im Zeugnis die Anforderungsebene kenntlich gemacht
- ❖ spätestens **ab JSt 8 Notenzeugnisse** mit Abschlussprognose

Prüfungen

Regionalschule

Gemeinschaftsschule

❖ Hauptschulabschluss

- Prüfung
- für alle Schüler in JSt 9, im HS-Bildungsgang
- für Schüler des RS-Bildungsganges Pflicht durch Beschluss der Klassenkonferenz

❖ Hauptschulabschluss

- Prüfung
- für Schüler in JSt 9, die diesen Abschluss anstreben
- Pflicht zur Teilnahme durch Beschluss der Klassenkonferenz

❖ Realschulabschluss

- Prüfung
- für alle Schüler in JSt 10, im RS-Bildungsgang

❖ Mittlerer Schulabschluss

- Prüfung
- für alle Schüler in JSt 10

❖ Wechsel in gymn. Oberstufe

- unter best. Leistungsbedingungen
- o. Beschluss d. Klassenkonferenz

❖ Versetzung/ Wechsel in gymn. Oberst.

- unter best. Leistungsbedingungen
- o. Beschluss d. Klassenkonferenz

Schulentwicklungsplanung



- ❖ durch Schulträger und Kreis (Schulaufsicht)
- ❖ Schülerzahlenentwicklung als Basis
 - aber: Anwahlverhalten der Eltern unklar
- ❖ Kreisentwicklungsplanung:
 - Abstimmung der Einzelplanungen der Schulträger in 6 Planungsräumen
 - Anträge durch einzelne Schulträger an MBF
 - Stellungnahme durch Kreis/ Schulamt
 - Mindestgröße, pädagogische Sinnhaftigkeit, Personal ???
 - Genehmigung durch MBF

Zukunft der Schule Rugenbergen?



- ❖ Wofür reichen die Schülerzahlen langfristig?
- ❖ Kann der Standort überhaupt erhalten bleiben?
- ❖ Was planen Rellingen und Quickborn?
- ❖ Auswirkungen ??
- ❖ Möglichkeiten ??

Was passiert in Quickborn?



- ❖ 1 Regionalschule in der Feldbehnstraße
- ❖ 2 Gymnasien mit Oberstufe
- ❖ 1 Förderzentrum
- ❖ HS Erich-Kästner, RSn Heinrich Hertz und Heidkamp laufen aus
- ❖ Goetheschule zieht in das Gebäude RSH

Planungen in Rellingen?



- ❖ Gemeinschaftsschule (Oberstufe?) ?
- ❖ Kooperation mit Johannes – Brahms -
Gymnasium (Außenstelle?) ?
- ❖ Regionalschule ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!